

## Willkommen zum JobMatch Talent auswertungs-Leitfaden

JobMatch Talent ist eine berufsbezogene Diagnostik-Methode, die Job-relevante Eigenschaften misst; dies geschieht auf Basis der 200 Fragen, die Sie beantwortet haben. Es handelt sich also nicht um einen Test, der Sie als Person beurteilt oder bei dem Sie „durchfallen“ könnten. Vielmehr zielen wir darauf ab, ein Bild davon zu vermitteln, wie Sie Ihre Fähigkeiten in verschiedenen Arbeitssituationen anwenden.

Es ist wichtig zu wissen, dass ein hoher Wert nicht als „gut“ oder ein niedrigerer Wert nicht als „schlecht“ betrachtet werden soll. Bitte lassen Sie die herkömmliche Betrachtungsweise von „je mehr Punkte, desto besser“ beiseite, sie hat hier keine Gültigkeit.

Generell gibt es keine „richtige“ oder „falsche“ Arbeitsweise. Unterschiedliche Job-Positionen erfordern unterschiedliche Ausprägungen und nur in diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, über Vor- und Nachteile oder Stärken und Entwicklungspotentiale zu sprechen.

Eine gründlichere Interpretation der Ergebnisse und der verschiedenen Werte finden Sie im ausführlichen Bericht. Wenn Sie diesen Leitfaden lesen, werden Sie feststellen, dass sowohl hohe als und niedrige Ausprägungen vorteilhaft bzw. nachteilig sein können.

**Ein Beispiel:** Eine Person hat (im Diagramm unter J) für Kommunikativität einen Wert von 90. Der Leitfaden beschreibt sowohl die Vorteile als auch die Nachteile, die auftreten können. Aber er berücksichtigt keine anderen Eigenschaften, die in verschiedene Richtungen ausgleichend wirken könnten. Sofern die Person mit dem Wert 90 in der Kommunikativität z. B. einen hohen Wert der Selbstkontrolle (in C1) aufweist, sind mögliche negative Aspekte einer hohen Kommunikativität u.U. nicht so relevant.

Nicht alle Eigenschaftsbeschreibungen werden vollständig auf Sie zutreffen. In einigen Fällen stimmen die Vor- und Nachteile womöglich gleichermaßen, manchmal sind vielleicht auch nur die Vorteile oder nur die Nachteile relevant. Beurteilen können das nur Sie selbst sowie Menschen, die Sie gut kennen.

Wir definieren Werte von ca. 40 bis 50 und darunter als niedrige Werte, Werte ab ca. 70 bis 80 aufwärts als hohe Werte.

Das Niveau zwischen 50 und 70 wird nicht beschrieben; es gilt als Durchschnittsbereich, innerhalb dessen die Eigenschaften in keine der Richtungen auffällig ausgeprägt sind.

Zu jeder Eigenschaft wird beschrieben, was es bedeuten kann, wenn ein Wert (zu) hoch oder (zu) niedrig liegt.

- + Mögliche Vorteile eines hohen oder niedrigen Werts.
- Mögliche Nachteile eines hohen oder niedrigen Werts.

Wir hoffen, dass Ihr JobMatch-Ergebnis interessant für Sie ist und Ihnen eine positive Erfahrung vermittelt.

Sie sind jederzeit willkommen, uns zu kontaktieren, wenn Sie Fragen haben, die Ihnen Ihr JobMatch-Analyst nicht beantworten kann.

Mit freundlichen Grüßen,  
**Ihr JobMatch Talent-Team**

## A. Arbeitsstruktur

Zeigt auf, wie stark Sie sich darauf konzentrieren, bei Ihrer Arbeit einer Struktur zu folgen.

### A1. Planungsfokus

20

Sie kommen in Ihrer Planung recht gut mit Störungen durch unvorhergesehene Ereignisse zurecht. Sie können sich anpassen und, wenn erforderlich, Ihren Zeitplan verändern ohne dass es Sie negativ beeinflusst.

Sie haben eventuell Schwierigkeiten, Zeiten einzuhalten oder manchmal wird etwas auf den letzten Drücker erledigt. Dadurch kommt es u.U. zu Versäumnissen beim Vorausplanen oder bei der Vorbereitung.

+

Sie denken in der Regel vorausschauend. Sie respektieren Zeit und Planung anderer Leute und sind in der Regel gut vorbereitet.

-

Es kann zu einem Stressfaktor oder zu einem Ärgernis werden, wenn Sie oft unterbrochen werden und etwas unterbrechen müssen, weil etwas anderes auftaucht. Sie fühlen sich weniger wohl in Situationen, bei denen keine Zeit für Vorbereitungen bleibt.

### A2. Detailfokus

30

Für Sie ist es einfach, einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen und sich auf die größeren Richtlinien zu konzentrieren. Sie mischen sich i.d.R. nicht in die Arbeit anderer ein bzw. hängen sich nicht an Kleinigkeiten auf.

Sie können eine Tendenz zu kleinen Flüchtigkeitsfehlern haben: „Hoppla, das habe ich übersehen.“ Ihnen fällt es möglicherweise schwer, Geduld zu haben, wenn etwas kompliziert ist oder wenn jemand ausschweifende Reden hält.

+

Sie sind recht sorgfältig und gründlich. Meistens stellen Sie sicher, dass das, was Sie machen, wirklich korrekt ist, bevor andere es sehen. Sie sind gut informiert und haben Interesse, tiefer zu gehen. Sie bemerken leicht Dinge, die andere vielleicht nicht sehen. Sie haben Geduld bei komplizierten Dingen.

-

Sie sind eventuell gründlicher, als es notwendig wäre, was zu hohem Zeitaufwand führen kann. Sie wollen bisweilen detailliertere Informationen berücksichtigen, als Sie bekommen können.

### A3. Ordnungsfokus

25

Sie ärgern sich nur selten, wenn andere Menschen ihre Sachen nicht in Ordnung haben. Sie können in Durcheinander oder einem chaotischen Umfeld arbeiten und fühlen sich durch das Chaos nicht wesentlich gestört.

Sie priorisieren nicht nach Ordnung und riskieren daher ein Durcheinander oder nach Sachen suchen zu müssen. Sie können u.U. Aktenstapel ansammeln, die Übersicht verlieren und riskieren, dadurch gestresst zu werden.

+

Sie behalten die Arbeitsaufgaben im Auge und sind gut organisiert. Sie finden Ihre Unterlagen, errichten Strukturen und Routinen.

-

Sie können etwas perfektionistisch sein und es schwierig finden, Unordnung zu tolerieren. Sie riskieren, sich beim Errichten von Routinen und Organisieren festzufahren, egal, ob es erforderlich wäre oder nicht. Achtung, das gilt vor allem in Kombination mit niedrigem Tempobedarf (E3) und niedriger innerer Zustimmung (H2).

## B. Persönlicher Antrieb

Zeigt Ihren inneren Antrieb, Ihre Motivation und Ihre Haltung gegenüber Widerständen und Schwierigkeiten.

### B1. Eigenmotivation

27

Sie lassen andere vortreten. In Bereichen, in denen sich „jeder“ beweisen will, stellen Sie keine Bedrohung für andere dar.

+

Sie agieren Selbständig und wollen Ihr Bestes geben. Sie können Widerstände verkraften, ohne Ihre Motivation zu verlieren. Sie halten sich selbst motiviert.

Manchmal brauchen Sie ein wenig Ansporn von anderen als Motivation. Möglicherweise müssen Sie sich auf Ihre Disziplin und Ihr Pflichtgefühl verlassen, wenn die Arbeitslust nachlässt. Es kann eine Weile dauern, bevor Sie nach einer Niederlage „zurück kommen“, sofern Sie keine positiven Menschen um sich herum haben.

-

Sie können „Einzelgänger“ sein und Schwierigkeiten haben, sich anzupassen – Sie spielen Ihr eigenes Spiel und können sich u.U. zu viel in Ihre Arbeit einbringen.

### B2. Optimismus

100

Sie sind Realist. Sie sind sich der Probleme bewusst und berücksichtigen sie von vornherein, dabei haben Sie keine Scheuklappen. Sind darauf vorbereitet, dass Dinge schief gehen können.

+

Sie sind hoffnungsvoll und sehen Chancen. Die meisten Dinge machen Ihnen Spaß. Sie werden nicht besonders von Widerständen beeinflusst.

Sofern der Wert sehr niedrig ist, rechnen Sie womöglich (schon) damit, dass Probleme auftauchen werden. Sie können pessimistisch sein und die Auffassung vertreten, dass vieles nur schwer erreicht oder gelöst werden kann.

-

Sie können „über den Wolken“ schweben, Probleme oder Schwierigkeiten womöglich nicht wahrnehmen und die Warnsignale anderer ignorieren.

### B3. Gemütsstabilität

20

Sie nehmen selbst sehr schnell wahr, wenn etwas nicht stimmt oder Sie nicht ganz zufrieden sind. Sie hören stark in sich hinein und im Ergebnis können Dinge für Sie intensiver wirken als für viele andere. Ihre Stimmung wird ziemlich leicht beeinflusst, was sowohl ein Vorteil als auch ein Nachteil sein kann.

+

Ihre Stimmung ist in der Regel gut. Sie wird von Widerständen und ähnlichem nur selten und vorübergehend beeinflusst.

Missgeschicke können Sie empfindlich treffen und bleiben u.U. länger spürbar. Ihre Stimmung wird ziemlich leicht beeinflusst, je nach Situation bisweilen ein Vorteil, bisweilen ein Nachteil.

-

Bei extrem hohen Werten sind Sie womöglich bester Laune, auch wenn Sachen schief gelaufen sind. Von anderen kann dies u.U. als Gleichgültigkeit aufgefasst werden.

## C. Stress-Index

Zeigt, wie Sie durch Stressfaktoren beeinflusst werden. Was den Stress tatsächlich auslöst (die Stressfaktoren), ist individuell unterschiedlich.

### C1. Selbstkontrolle

20

Ihre Umgebung muss sich selten fragen, wie Sie sich fühlen, da man Ihnen das wahrscheinlich recht gut ansieht. Sie reagieren häufig recht schnell auf entstehende Situationen, und „lassen raus“, was Sie eventuell bedrückt. Ein niedriger Wert bedeutet dabei nicht, dass man besonders empfindlich ist.

+

Sie können sich in der Regel gut beherrschen und weisen auch unter Druck eine professionelle Haltung auf. Sie ziehen Vorteile aus Ihrer Ruhe, z.B. in Verhandlungen. Sie haben Kontrolle über Ihre Gefühle.

Ihnen kann es manchmal schwer fallen, sich zu beherrschen und es kann vorkommen, dass Sie Ihre Gefühle nicht verbergen können. Wenn zusätzlich Ihr Tempobedarf (E3) hoch ist, sind Sie wahrscheinlich ziemlich ungeduldig und warten nicht gerne.

-

Ihnen ist bisweilen schwer anzusehen, ob Sie sich unter Druck oder gestresst fühlen. Sie beißen womöglich länger als es gut ist die Zähne zusammen, wenn etwas nicht so ist, wie es sein sollte. Ihre Geduld kann in einigen Fällen zu groß sein.

### C2. Widerstandskraft

21

Sie sind empfänglich dafür, wie andere Sie und das, was Sie tun, wahrnehmen. Sie verstehen, wenn Sie etwas falsch gemacht haben. Als Person sind Sie in der Regel recht selbstreflektiert.

+

Sie können gut zwischen Sache und Person unterscheiden, wenn Sie kritisiert werden. Sie überreagieren nicht und fühlen sich selten gekränkt, wenn Sie jemand auf einen Fehler hinweist. In schwierigen Situationen bleiben Sie stabil. Es beeinflusst Sie nicht sonderlich, was andere über Sie denken.

Sie können empfindlich auf Kritik reagieren und mehr hineinlesen, als eigentlich gemeint ist. Das raubt Ihnen womöglich unnötig Energie. Sie benötigen konkretes und positives Feedback. Sie tun sich schwer mit Eigenlob.

-

Sie sind nicht unbedingt zugänglich für das Feedback anderer und können Kritik abwehren. Sie sind diesbezüglich u.U. ein wenig resistent, vor allem, wenn auch Ihre Entwicklungsmotivation (F3) gering ist. Sie kümmern sich selten darum, was andere von Ihnen halten.

### C3. Konzentration

38

Haben Ihren „Radar“ eingeschaltet und bemerken recht gut, was um Sie herum geschieht.

+

Sie können sich gut auf Ihre Aufgabe konzentrieren. Sie haben in der Regel kein Problem, wenn Dinge um Sie herum geschehen. Man kann Sie unterbrechen, ohne dass Sie das als besonders stressig empfinden.

Unterbrechungen können Sie bisweilen stören oder stessen. Ihre Gedanken können manchmal abschweifen und Sie können Schwierigkeiten haben, Störfaktoren auszublenden. Möglicherweise müssen Sie einen Weg finden, um sich selbst abzuschirmen, damit Sie sich besser konzentrieren können.

-

Sie können so vertieft sein in das, was Sie tun, dass Sie nicht registrieren, wenn etwas um Sie herum geschieht.

## D. Entscheidungs-Charakter

Zeigt, wie Sie Entscheidungen treffen und wie Sie sich zu den Entscheidungen verhalten.

### D1. Durchdacht

20

Sie sind in der Regel schnell in der Spur, ohne allzu viel Analyse. Sie können vermutlich auch gut spontane Entscheidungen treffen, sind damit selten unentschlossen. Sie kommen in der Regel gut mit Veränderungen und neuen Ideen zurecht.

Sie gehen bisweilen Risiken ein, wenn Sie Entscheidungen treffen, ohne diese genau durchdacht zu haben. Je mehr Fähigkeiten und Erfahrungen man in seinem Beruf hat, desto weniger stellt das ein Problem dar.

+

Sie treffen gut durchdachte Entscheidungen. Sie überlegen und analysieren die Situation, bevor Sie sagen, was Sie davon halten oder handeln. Sie neigen dazu, für Ihre Umgebung vorhersehbar zu sein.

-

Sie denken und analysieren manchmal sehr viel und können manchmal Schwierigkeiten haben, eine Entscheidung zu treffen. Sie mögen schnelle Veränderungen nur bedingt, gleiches gilt für spontankreative Einfälle anderer. Sie versuchen womöglich, Tempo herauszunehmen, um nachdenken und eine Entscheidung treffen zu können.

### D2. Willensstärke

106

Sie sind leicht zu gewinnen. Sie sind wahrscheinlich anpassungsfähig und nicht auf Prestige bedacht. Sie hören zu, was andere wollen und können ohne Schwierigkeiten auch anderen als den von Ihnen präferierten Varianten zustimmen.

Ihnen fällt es schwer, die eigene Linie zu vertreten, Sie tun dies womöglich nur, wenn die Umstände dafür gut sind. Sie riskieren, unnötigerweise nachzugeben, wenn Sie es mit willensstarken Personen zu tun haben.

+

Sie sind sehr entschieden. Sie versuchen, Ihren Willen durchzusetzen und sind beharrlich. Sie geben selten auf, auch wenn Sie auf Widerstände stoßen. Sie stimmen nicht zu, ohne vorher weitere Gegenargumente gebracht zu haben.

-

Sie können von anderen als übermäßig durchsetzungswillig und rechthaberisch wahrgenommen werden. Sie können in Diskussionen schwierig sein. Sie gehen manchmal Ihren eigenen Weg und laufen Gefahr, andere zu überfahren, wenn Sie nicht achtgeben, besonders wenn Sie gleichzeitig eine hohe kommunikative Dominanz (J1) haben.

### D3. Beharrlichkeit

60

Sie geben rechtzeitig auf, bevor Sie etwas „gegen die Wand“ fahren. Sie können differenzieren, wofür ein weiterer Einsatz lohnt.

Sie können manchmal zu schnell aufgeben oder aufhören, wenn es schwierig wird. Sie mögen eventuell keine Aufgaben, die lange Zeit in Anspruch nehmen, eintönig sind oder die Überwindung vieler Hindernisse erfordern. Sie brauchen Abwechslung.

+

Sie führen durch und schließen ab, was Sie begonnen haben. Sie sind hartnäckig und geben nicht auf. Sie können gut an Themen arbeiten, die sich über längere Zeiträume erstrecken. Sie kämpfen bis zum Ende für Dinge, die Sie für wichtig halten.

-

Sie können als stur und schwer im Umgang gelten. Sie riskieren, einfach weiter zu machen, gleichgültig, ob eine Sache tatsächlich erledigt werden muss oder nicht. Sie erkennen womöglich nicht, wann es an der Zeit ist, aufzugeben.

## E. Energieniveau

Zeigt, welche Arten von Tätigkeiten Sie mögen und wie Sie mit Ihrer Energie umgehen.

### E1. Physische Energie

69

Sie können gut sitzende Tätigkeiten bzw. Arbeiten ausführen, die wenig körperliche Bewegung erfordern. Sie werden selten unruhig.

+

Sie haben in der Regel ein starkes Bedürfnis nach Bewegung. Sie haben die notwendige Energie für Arbeiten, die Reisen oder körperliche Anstrengung erfordern. Sie sind in der Regel bei guter Gesundheit.

Es belastet Sie u.U. (zu) sehr, wenn eine Tätigkeit körperlich anstrengend ist oder eine gute Beweglichkeit erfordert.

-

Sie empfinden es als anstrengend, längere Zeit stillzusitzen, weil Sie ein Ventil für Ihre Energie benötigen. Sie tun sich u. U. schwer mit echten Ruhephasen und sind unruhig.

### E2. Psychische Energie

85

Sie können sich leicht entspannen. Sie wählen selektiv aus, in was Sie sich einbringen wollen und benötigen keine ständig neuen Herausforderungen, um sich wohl zu fühlen.

+

Sie engagieren sich recht schnell und arbeiten gerne viel. Sie brauchen intellektuelle Herausforderungen und möchten, dass dauernd etwas geschieht.

Sie sind wahrscheinlich geduldig und mögen es, wenn Sie sich Zeit für die einzelnen Aufgaben nehmen können, ohne zu hetzen. Sie kommen gut mit Arbeiten zurecht, bei denen Sie öfters einmal warten müssen.

-

Sie sind immer mit etwas beschäftigt und erkennen vielleicht nicht immer, wenn Sie erschöpft sind. Sie können sich schwer tun, Dinge leicht zu nehmen und Sie riskieren, sich zu überfordern.

### E3. Tempobedarf

102

Sie sind vermutlich recht genügsam und legen großen Wert darauf, dass Sachen gleich beim ersten Mal richtig erledigt werden.

+

Sie arbeiten gerne flott und ziehen Aufgaben nicht in die Länge. Sie erreichen schnell Ergebnisse und kommen gut mit knappen Deadlines und Zeitdruck zurecht.

Sie fühlen sich durch Zeitdruck und eng gesetzte Fristen gestresst. Sie mögen es nicht, sich beeilen zu müssen.

-

Sie werden schnell ungeduldig, wenn etwas langsam läuft. Sie mögen es nicht, zu warten. Wenn Ihre Werte im Bereich der Arbeitsstruktur (A) niedrig sind, besteht die Gefahr von Flüchtigkeitsfehlern. Sie tun sich u.U. schwer mit länger dauernden Meetings.

## F. Antrieb

Zeigt, welche Ambitionen Sie für Ihre Entwicklung und das berufliche Weiterkommen haben.

### F1. Wettbewerbsorientierung

60

Sie lassen gerne andere vortreten und ihre Fähigkeiten zeigen. Sie sind höchstwahrscheinlich ein guter Teamplayer und fühlen sich als Teil eines Teams wohl. Sie empfinden es nicht als „Muss“, weiterzukommen und Karriere zu machen.

+

Sie sind ehrgeizig und zielorientiert. Sie sind fest entschlossen, etwas zu erreichen, dabei antriebsstark und beharrlich. Sie haben oft hoch gesteckte Karriereziele.

Eventuell mangelt es Ihnen ein wenig an Zielstrebigkeit bei Positionen, die sehr viel Siegeswillen erfordern, zum Beispiel im Vertrieb. Sie fühlen sich selten wohl in Jobs, bei denen ein ständiges nach-oben-Streben erforderlich ist.

-

Sie können Schwierigkeiten haben, zu akzeptieren, dass andere mehr erreichen. Sie lassen andere nur ungern vor und haben bisweilen einen sehr starken Antrieb, der/die „Beste“ zu sein. Im Extremfall (bei sehr hohen Ausprägung des Parameters) sind Sie ein Einzelgänger, ein ehrgeiziger Karrierist.

### F2. Vision

110

Sie stehen fest auf dem Boden und sind realistisch. Sie sind in der Lage, in der Gegenwart zu arbeiten und die Zukunftspläne anderen zu überlassen. Sie empfinden es nicht als notwendig, etwas zu haben, auf das Sie sich freuen können – In der Regel kommen Sie mit der Situation recht gut so klar, wie sie ist.

+

Sie sind ein hoffnungsvoller Mensch und freuen sich auf die Zukunft und das, was passieren wird. Sie illustrieren gerne angestrebte Visionen und Ziele.

Eine berufliche Tätigkeit, bei der Sie viel mit Blick auf die Zukunft arbeiten müssen, liegt Ihnen vermutlich weniger. Sie können es als schwierig empfinden, Ihre Motivation und Energie aus Arbeiten zu ziehen, die auf großen Visionen als Ziel ausgerichtet sind.

-

Sie können gedanklich über den Wolken schweben und unrealistische Erwartungen an die Zukunft haben. Eine (zu) hohe Ausprägung in diesem Bereich kann problematisch werden, wenn Ihre Job-Position keine Möglichkeit bietet, die Zukunft mitzugestalten.

### F3. Entwicklungsmotivation

92

Sie stecken womöglich mitten in einer Ausbildung/Weiterbildung oder haben diese gerade abgeschlossen. Sie fühlen sich mit Ihrem aktuellen Kompetenzniveau zufrieden.

+

Sie sind bestrebt, sich weiterzuentwickeln und mehr Wissen zu erwerben. Sie können Ihre Arbeitsweise ändern, sie können gut Feedback und Hilfe von anderen annehmen.

Sie sind nicht immer offen für Ausbildungs- oder Entwicklungsmöglichkeiten. Sie tun sich bisweilen schwer, Feedback bzw. Hilfe oder Unterstützung anzunehmen.

-

Möglicherweise fühlen Sie sich auf Positionen weniger wohl, bei denen Sie sich nicht kontinuierlich weiter entwickeln und Ihr Wissen ausbauen können. Unter Umständen fällt es Ihnen auch schwer, sich mit dem, was Sie können und wissen, zur Ruhe zu setzen.

## G. Aktionsrahmen

Beleuchtet unterschiedliche Aspekte Ihres Handelns.

### G1. Einfluss-Sphäre

75

Sie nehmen selten großen Einfluss. Sie sind damit einverstanden, wenn andere bestimmen oder die Leitung übernehmen.

+

Sie sind es gewohnt, Einfluss zu nehmen und mitzuwirken. Sie bringen sich gerne in unterschiedlichen Bereichen ein.

Für eine leitende bzw. einflussreiche Position benötigen Sie evtl. mehr Führungserfahrung. Das kann sehr herausfordernd sein, wenn die Anforderungen für Einflussnahme hoch sind.

-

Sie finden es u.U. belastend, wenn Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit keinen oder nur wenig Einfluss nehmen können. Sie sind u.U. in mehr Bereichen involviert, als tatsächlich praktikabel ist.

### G2. Initiative Kraft

80

Sie können eine Position gut ausfüllen, auf der Sie Arbeitsaufträge von anderen erhalten. Sie konzentrieren sich eher auf das Ausführen der Arbeit als auf die Suche nach neuen Dingen.

+

Sie gehen gerne auf neue Vorschläge ein und sind oft Initiator neuer Projekte, Methoden und dergleichen.

Sie riskieren eventuell, etwas zu zögerlich mit Ihren Ideen zu sein und stattdessen zu warten, dass jemand anderes handelt.

-

U.U. beginnen Sie voreilig Sachen, manchmal wirken Sie womöglich auch außerhalb Ihres Verantwortungsbereichs. Sie finden sich nur schwer auf einer Position zurecht, auf der es an Spielraum und Möglichkeiten fehlt, Veränderungen zu initiieren und voranzutreiben.

### G3. Risikoneigung

93

Sie bringen sich selten in schwierige und riskante Situationen. Sie sind sich der Risiken bewusst, sie berechnen sie entsprechend. Sie sind vorsichtig.

+

Sie sind wahrscheinlich recht mutig und vielleicht ein wenig abenteuerlustig. Sie fühlen sich sicher in sich selbst und brauchen keine externen Sicherheitsfaktoren. Sie wagen etwas, bisweilen auch mit hohem Einsatz.

Sie sind vorsichtig und bleiben auf der sicheren Seite. Sie gehen vor allem dann auf Nummer sicher, wenn etwas Besonderes erledigt werden soll, das außerhalb Ihrer Komfortzone liegt.

-

Sie können unvorsichtig sein oder Risiken übersehen. Sie muten sich u.U. zu viel zu und riskieren, sich oder andere in Schwierigkeiten zu bringen.



## H. Toleranz

Zeigt Ihre Einstellung zur Unterschiedlichkeit von Menschen in ihrem Sein und Handeln.

### H1. Geäußerte Zustimmung

20

Man weiß, was Sie von den Dingen halten. Sie sind in der Regel ehrlich mit Meinungen und Kritik. Sie wagen es, dagegen zu sein und unangenehme Themen ansprechen.

Sie können mit Ihrer Kritik auch zu offen sein, oder Sie erwecken den Eindruck, störrisch zu sein. Es besteht die Gefahr, dass Sie sich manchmal unnötigerweise aufgrund Ihres Auftretens in Kämpfe begeben. Sie können manchmal als kritischer und negativer wahrgenommen werden als Sie wirklich sind.

+

Sie drücken sich in der Regel sehr vorsichtig aus. Sie beschweren sich ungern und meiden die Konfrontation mit anderen. Haben eine gutmütige und angenehme Erscheinung und haben Geduld mit Fehlern und Unzulänglichkeiten anderer (zumindest nach außen).

-

Sie fühlen sich nicht wohl, wenn Sie gegenteilige Meinungen äußern sollen, und damit schlechte Stimmung riskieren. Sie können eventuell so bemüht sein, höflich zu sein, dass Sie Ihre Meinung nicht äußern, sondern das, was Sie eigentlich sagen wollen, stattdessen herunter schlucken.

### H2. Innere Zustimmung

39

Sie fallen selten auf Niete rein. Sie sind vorsichtig und nehmen nichts als selbstverständlich. Sie zeigen auf, was nicht stimmt. Sie ziehen sich leicht zurück, wenn Sie finden, dass etwas seltsam ist.

Sie suchen manchmal stärker nach Dingen, die falsch oder schlecht sind, als zu sehen, was richtig oder gut ist. Bei sehr niedriger Ausprägung besteht das Risiko, Dinge pauschal abzulehnen oder zu verurteilen, die nicht mit der eigenen Sichtweise übereinstimmen. Sie können ein wenig skeptisch und misstrauisch sein und gehen vielleicht zu oft davon aus, dass etwas nicht stimmt.

+

Sie sind in der Regel großzügig und aufgeschlossen, finden sich leicht mit Situationen ab. Sie regen sich nicht über Kleinigkeiten auf und können gut zuhören, da Sie selten sofort ablehnen, was andere sagen, sondern zunächst versuchen, es zu verstehen.

-

Sie sind manchen Dingen gegenüber zu positiv eingestellt. Sie können toleranter oder verzeihender sein, als es der Situation angemessen ist. Sie bemerken nicht immer, wenn Dinge falsch sind.

### H3. Vertrauen in Andere

54

Sie sind nicht leichtgläubig. Folglich sind Sie i.d.R. weder überrascht noch enttäuscht, wenn Sie jemandem begegnen, der etwas zu verbergen hat. Sie können leicht Abstand zu Ihrer Umgebung halten.

Sie haben u.U. schon die Erwartungshaltung, dass andere sich schlecht benehmen oder versuchen, Sie zu betrügen. Es besteht die Gefahr, dass Sie Ihrer Umgebung signalisieren „Ich akzeptiere Dich nicht, wie du bist“, und sich andere dadurch nicht ganz wohl fühlen. – Nicht selten ist die Ausprägung dieses Parameters sehr gering, wenn man schon einmal sehr enttäuscht wurde oder sich ein paar Mal „die Finger verbrannt“ hat.

+

Sie sind gegenüber anderen Menschen sehr verstehend, Sie nähern sich ihnen mit Toleranz und Vertrauen. Sie können anderen leicht vertrauen und verurteilen Menschen äußerst selten.

-

Es besteht u.U. die Gefahr, dass Sie verletzt oder betrogen werden, da Sie anderen gegenüber selten misstrauisch sind. Sie können auch gegenüber wirklich schwierigen Menschen (zu viel) Verständnis aufbringen.

## I. Soziales Interesse

Zeigt, was Ihnen in sozialen Beziehungen wichtig ist.

### I1. Rücksichtnahme

45

Sie haben keine Angst, mit anderen in Konflikt zu geraten. Sie verhätscheln andere selten und haben kein Problem damit, Ansprüche zu stellen, Grenzen zu ziehen oder nein sagen. Sie sind in der Lage, wenn erforderlich auch emotionale Distanz zu halten.

+

Sie sind freundlich und möchten, dass andere sich gut fühlen. Sie können problemlos mitfühlend, sanft und einfühlsam sein. Sie springen gerne für andere ein und helfen.

Sie können bisweilen als kalt und hart empfunden werden. Sie versäumen es ab und zu, daran zu denken, wie andere die Dinge wahrnehmen. Ihre Bemühungen um gute Beziehungen erfolgen oft nach Ihren eigenen Vorstellungen.

-

Sie können eventuell so mitfühlend oder hilfsbereit sein, dass Sie negative Konsequenzen für sich selbst oder andere riskieren. Sie können sehr zurückhaltend mit Anforderungen an andere sein.

### I2. Diplomatie

20

Sie haben keine größeren Schwierigkeiten, sich geradlinig und direkt auszudrücken. Sie zieren sich in der Regel nicht, Ihre Meinung zu sagen.

+

Sie drücken sich taktvoll aus. Sie denken darüber nach, wie andere das wahrnehmen, was Sie sagen. Sie geraten selten in Streitigkeiten oder verhalten sich provozierend.

Sie drücken sich manchmal vielleicht etwas ungeschickt aus. Damit können Sie andere u.U. unnötigerweise verletzen, indem Sie sich zu direkt ausdrücken. Es kann schlimmer klingen, als Sie es beabsichtigen.

-

Sie können bisweilen etwas undeutlich sein. Sie riskieren, Ihre Kritik oder schlechten Nachrichten so sehr in Worte zu „verpacken“, dass die Botschaft eventuell nicht ankommt.

### I3. Kontakt knüpfend

93

Sie können auch gut alleine arbeiten. Sie brauchen nicht viel sozialen Kontakt mit Kollegen oder anderen.

+

Es fällt Ihnen leicht, Bekanntschaften zu schließen. Sie freuen sich über neue Bekanntschaften und genießen es, Menschen um sich herum zu haben. Sie sind sozial und ein guter Small Talker.

Sie können mit Blick auf Sozialkontakte sehr zurückhaltend sein und fühlen sich nicht immer wohl, wenn Sie neue Menschen treffen. Sie brauchen gelegentlich Zeit für sich selbst. Möglicherweise sind Sie nicht an gesellschaftlichen Veranstaltungen interessiert, sofern diese Sie nicht auf irgendeine Art inspirieren.

-

Sie sind u.U. so erpicht auf Kontakt mit anderen, dass Sie nur schwer mit einer Arbeit glücklich werden, bei der Sie diese Möglichkeit nicht haben. Sie knüpfen womöglich mehr Kontakte, als Sie tatsächlich pflegen können.

## J. Kommunikation

Zeigt, wie Sie sich in der Kommunikation verhalten.

### J1. Kommunikative Dominanz

100

Sie haben wahrscheinlich ein sanftes Auftreten und sind in der Lage, andere vortreten zu lassen. Menschen in Ihrem Umfeld werden sich selten von Ihnen überfahren fühlen – Sie können andere ohne Druck mit sich ziehen.

+

Es fällt Ihnen leicht, für Ihre Angelegenheiten zu sprechen. Sie können die Aufmerksamkeit der anderen auf sich ziehen und problemlos einen Dialog starten. Sie zieren sich nicht, im Zentrum zu stehen und können mit Selbstbewusstsein und Sicherheit kommunizieren.

Wenn die Situation nicht ganz ideal ist, können Sie sich gut im Hintergrund halten. Sie sind eher zurückhaltend mit Ablehnungen und verleihen Ihren Worten nicht so viel Gewicht. Sie können es auch als anstrengend empfinden, wenn Sie „das Kommando übernehmen“ und andere steuern sollen.

-

Sie laufen eventuell Gefahr, andere zu überfahren oder ohne vorherige Aufforderung das Kommando über eine Gruppe zu übernehmen. Sie sind bisweilen auch ein schwieriger Diskussionssteilnehmer, vor allem, wenn Sie zusätzlich sehr willensstark (D2) sind.

### J2. Kommunikativität

105

Sie haben kein großes Bedürfnis, Ihre eigene Stimme zu hören. Wenn gleichzeitig Ihr Wert für Offenheit (J3) hoch ist, sprechen Sie in der Regel nur, wenn Sie finden, dass Sie etwas Wichtiges beizusteuern haben. Sie halten eine „stumme“ Umgebung gut aus und stören Ihre Kollegen nicht mit viel Gerede.

+

Sie kommunizieren viel mit Ihrer Umgebung. Sind in der Regel gut beim Informieren und sprechen gerne mit Menschen.

Sie können als mürrisch wahrgenommen werden und denken nicht immer daran, andere zu informieren. Manchmal muss man die Worte womöglich ein wenig aus Ihnen herausziehen. Small Talk im beruflichen Kontext behagt Ihnen nur sehr bedingt.

-

Manchmal reden Sie mehr, als Ihre Umgebung erträgt.

### J3. Offenheit

92

Sie sind gut in der Lage, ein Geheimnis zu bewahren. Sie tragen nicht Ihr Inneres zur Schau und offenbaren sich nicht gegenüber anderen. Ihre Aussagen werden nur selten als peinlich empfunden.

+

Andere wissen, woran sie bei Ihnen sind. Sie sprechen aus, was Sie denken. Sie können problemlos deutlich sein und Ihre Nachricht artikulieren. Sind in der Lage, in einer Gruppe einen festen Platz einzunehmen.

Sie sind eher restriktiv, wenn Sie sich öffnen. Andere denken vielleicht, dass es schwierig ist, an Sie heranzukommen. Sie sind zurückhaltend mit Ihren Meinungen, wenn die Situation nicht vollständig entspannt ist. Sie tun sich dadurch bisweilen schwer, zu sagen, wenn Sie etwas belastet.

-

Sie können Schwierigkeiten haben, über sensiblen Themen zu schweigen oder mit persönlichen Angelegenheiten nicht zu offenerzig zu sein. Je schwerer es Ihnen fällt, anderen zuzuhören oder sich in sie hineinzusetzen, desto negativer kann die Offenheit für Ihre Umgebung sein.

## K. Analyse-Index

Zeigt Ihre Einstellung, wie Sie Ihre Prioritäten setzen und arbeiten.

### K1. Antwortrealismus

107

Sie haben möglicherweise eine tiefsitzende Überzeugung, dass es kaum etwas gibt, was Sie nicht gut können.

+

Sie haben eine Menge Fragen beantwortet, bei denen Sie eingeräumt haben, dass es „Mängel“ gibt, also etwas, das Sie nicht können oder bei dem Sie nicht so gut sind. Ein hohes Niveau bedeutet in der Regel eine gute Selbsteinsicht.

Sie mögen es wahrscheinlich nicht, etwas zu entblößen, was als „Schwäche“ ausgelegt werden kann.

-

Eventuell können Sie ziemlich hart sich selbst gegenüber sein. Sie konzentrieren sich manchmal womöglich zu sehr auf das, von dem Sie glauben, dass Sie es nicht können oder Züge, die Sie bei sich selbst als negativ auffassen.

### K2. Selbsteinschätzung

80

Sie ignorieren eventuell das, was allgemein als Einschränkung oder als realistisch angesehen wird. Dies kann dazu führen, dass Sie sich an fast alles wagen.

+

Sie kennen Ihre eigenen Grenzen. Sie versuchen nicht, in einem besseren Licht zu erscheinen. Sie haben eine realistische Sicht auf sich selbst und Ihre eigenen Fähigkeiten. Sie analysieren ehrlich Ihre Haltung und Ihr Verhalten, wenn Sie die Fragen beantworten.

Sie unterscheiden vielleicht nicht immer zwischen der Realität und Ihren Wunschvorstellungen, wenn es um Ihre eigenen Fähigkeiten geht.

-

---

### K3. Anpassung

38

Sie wagen es, Ihrem eigenen Kopf zu folgen. Sie lassen sich nicht durch Regeln einschränken, wenn es darum geht, Ergebnisse zu erzielen.

+

Es ist natürlich für Sie, Routinen, Regeln und Gesetze zu befolgen und Geltendes zu respektieren. Sie sind dabei loyal und pflichtbewusst.

Es kann schwierig sein, Sie zu führen bzw. zu kontrollieren. Sie werden sich wohl nicht von Routinen, Verhaltensvorschriften oder Regeln einschränken lassen.

-

In Kombination mit einer sehr niedrigen Risikoneigung (G3) agieren Sie womöglich übervorsichtig und wagen es nicht zu handeln, ohne zuvor von anderen die Erlaubnis eingeholt zu haben.